

In Hochfelden gibts Pantoffelhelden

HOCHFELDEN Die Theaterbühne Hochfelden ist am Proben für das Stück «D' Pantoffelhelde», welches am letzten Januarwochenende dreimal aufgeführt wird. Die Texte sitzen bereits gut, nun steht noch die Feinarbeit an.

Am Berchtoldstag heisst es für die acht Darsteller sowie die Regisseurin Sylvia Angst, bereits am Vormittag auf der Bühne zu stehen. Geprobt wird die Komödie in drei Akten von Hans Schimmel, «D' Pantoffelhelde». Bereits der Anblick von Willi (Heinz Fürst) mit Staubwedel in der Hand und in weisser Schürze mit der Aufschrift «Es ist besser, wenn Mann in der Küche nur macht, was die Chefin sagt», lässt böse Vorahnungen aufkommen. Im Dialog mit Gattin Ella, gespielt von Sandra Schenkel, zeigt sich, wie Willis Alltag aussieht und dass er nicht viel zu lachen hat. Umso mehr zu lachen haben die Zuschauer, welche die Probe verfolgen. Pointe reiht sich an Pointe, und das Tempo der Dialoge ist rasant.

Zum ersten Mal unter neuem Namen

Regisseurin Sylvia Angst kommt nicht gross dazu, Anweisungen zu geben. Sie muss spontan für eine Darstellerin einspringen, welche in den Ferien ist. Gross nötig scheinen Anweisungen auch nicht mehr zu sein. Der Text sitzt bei den meisten bereits sehr gut. «Ich bin zufrieden mit meiner Truppe», bestätigt die Regisseurin, «zumal wir erst seit dem 12. Dezember auf der Bühne proben können.» Noch sei nicht alles

ganz ausgefeilt, «aber wir sind gut dran».

Matthias Hildebrandt ist Präsident des im Juni letzten Jahres gegründeten Vereins mit insgesamt 15 Mitgliedern. Für die Theaterbühne ist es der erste Auftritt unter diesem Namen. Früher gehörte man zur Theatergruppe des Männerchors Hochfelden. Weil dieser kein Chränzli mehr durchführt und man das Theaterspielen nicht aufgeben wollte, entstand die Idee, einen Verein zu gründen.

Seit April ist die Stückwahl bekannt, seit August wird geprobt, anfangs einmal pro Woche, nun im Endspurt zweimal. «Es gibt viele Dialoge, das machts einfach zu reagieren», weiss Hildebrandt, der die Rolle von Pantoffelheld Peter innehat. «Die Schwierigkeit sind die teilweise sehr langen Szenen.» Seit mehr als zehn Jahren spielt er begeistert mit, liebt es, in eine Rolle hineinzuschlüpfen. «Wir sind eine lässige Truppe, und es ist schön, etwas fürs Dorfleben zu machen.»

Viele Lacher sind garantiert

Willi und seine Freunde Fridolin und Peter sind im Berufsleben gestandene Männer, ihren Frauen haben sie aber wenig entgegenzusetzen. Diese haben ihre Gatten voll im Griff. Die drei Pan-



Die vier Pantoffelhelden, gespielt von Matthias Hildebrandt, Sepp Knatter, Andreas Fürst und Heinz Fürst (von links), proben den Aufstand gegen ihre Ehefrauen.

Urs Brunner

toffelhelden besuchen insgeheim ein Nachtlokal, wo sie von der jungen Carmen bezirzt werden. Diese taucht plötzlich bei Willi auf und möchte gern für immer bleiben. Guter Rat für Willi und seine Kollegen scheint teuer. Da kommt Kumpel Richie – Macho und Casanova – gerade richtig

und bietet Hilfe an, damit die drei Freunde ihren Frauen endlich die Stirn zu bieten lernen. Ob das wohl gut geht?

Ruth Hafner Dackerman

Aufführungsdaten: Die Vorführungen finden am 26. und 27. Januar um 20 Uhr mit Türöffnung um 18.30

Uhr sowie am 28. Januar um 14 Uhr in der Mehrzweckhalle Wisacher statt. Es gibt einen Restauraionsbetrieb. Vorverkauf für die Abendvorstellungen im Gemeindehaus Hochfelden am 8. Januar von 18 bis 19 Uhr und ab 9. Januar bei Mode Huber Bülach, Telefon 044 860 04 21.